



allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Interviewleitfaden

zur wissenschaftlichen Untersuchung von

Studium und Spitzensport

Ein gemeinsames Projekt von adh, DOSB, BMI und Universität Münster

Fachverbände

Federführung:

Dr. Barbara Halberschmidt und Prof. Bernd Strauß, Laura van de Loo

Universität Münster - Institut für Sportwissenschaft,

Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster,

Telefon: +49 251 83-32100,

E-mail: b.halberschmidt@uni-muenster.de

laura.vandeloo@uni-muenster.de

In Kooperation mit

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband, Max-Planck-Str. 2, 64807 Dieburg

Deutscher Olympischer Sportbund, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main

Bundesministerium des Innern und für Heimat, Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

Laufbahnberater:innen und OSP Leitungen

Spitzenfachverbände – Umsetzung der Fördermaßnahmen für studierende Spitzensportler*innen

Einleitung:

- Begrüßung und Dank für die Teilnahme am Interview
- Kurze Einführung in das Projekt und den Zweck der Befragung
- Verweis auf die Bedeutung der Laufbahnberatung
 - „Uns ist bewusst, dass die Laufbahnberater*innen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Athlet*innen spielen. Daher verstehen wir auch, wenn Sie bei bestimmten Anliegen direkt auf die Laufbahnberatung verweisen möchten. Dies ist absolut in Ordnung und hilft uns, die Strukturen und Zuständigkeiten im Bereich duale Karriere besser zu verstehen.“
- Hinweis auf Anonymität der Antworten und Datenschutzbestimmungen
- Frage bezüglich der Gesprächsaufzeichnung.

Einstiegsfragen:

1. Zu ihrem Fachverband: kurze Vorstellung

- a. Wie ist der Name Ihres Fachverbandes?
- b. Wie viele Spitzensportler:innen Ihres Fachverbandes sind bzw. waren in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 eingeschriebene Studierende an einer Hochschule?
- c. Von wie vielen Ihrer studierenden Spitzensportler:innen ist Ihnen bekannt, an welcher Hochschule sie eingeschrieben sind?
- d. Erfahren Sie als Fachverband, ob die Athlet*innen Zugang zu ihrem Wunschstudium an ihrem Haupttrainingsort bekommen?

2. Weitere Ansprechpersonen

- a. Gibt es noch weitere Personen in Ihrem Fachverband, die für die Anliegen der Studierenden zuständig sind?

Hauptteil:

3. Tätigkeit innerhalb des Fachverbandes

- a. Nennen Sie 3 typische Anliegen, mit denen studierende Spitzensportler*innen zu Ihnen kommen?
- b. Wie viel Zeit wird für die erfolgreiche Bearbeitung eines Athlet*innen-Anliegens benötigt?
Können Sie die benötigten Arbeitsstunden im Durchschnitt, im längsten und im kürzesten Fall nennen?
- c. Wie dringend sind die Sportler*innenanfragen im Schnitt?
Wie viel Prozent der Probleme müssen sofort, innerhalb der nächsten 2 Tage,

innerhalb der nächsten Woche und nach mehr als einer Woche gelöst werden?

- d. Wie oft waren Sie Kaderathlet*innen in den letzten vier Jahren bei der Wahl des Studienortes bzw. der Hochschule behilflich?

Hinweis: In den nachfolgenden Fragen werden lediglich die Herausforderungen behandelt, die im Verlauf des Gesprächs als relevant erachtet werden. Hierbei wird insbesondere auf eine enge Verbindung zur Frage 3a) geachtet. Beispielsweise werden Fragen zur Bereitstellung von Wohnheimsplätzen oder speziellen Ernährungsangeboten nicht gestellt, sofern im Gespräch bereits deutlich wurde, dass keine Kooperation mit den Studierendenwerken besteht.

- e. Mit welchen Herausforderungen mussten Sie sich wie oft in den letzten 12 Monaten aufgrund einer Anfrage studierender Spitzensportler*innen auseinandersetzen?

Erleichterung bei der Studienaufnahme:

- Nutzung der vorhandenen Härtefallregelungen
- Anrechnung des sportlichen Engagements im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten bei den lokalen Auswahlverfahren
- Einführung von Profilquoten, sofern nach Landesrecht möglich
- Individuelle Betreuung durch Mentor*innen und Fachberater*innen
- Organisation als Teilzeitstudium, sofern an der Hochschule möglich

Flexibilisierung von Studienleistungen und Anwesenheitszeiten, z.B. durch:

- Nacharbeitung von Fehlzeiten
- Nutzung von E-Learning-Angeboten
- Flexible Abgabe von Seminararbeiten
- Flexible Terminierung von Praktika
- Angebot von Studiensersatzleistungen
- Verlegung von Prüfungsterminen
- Gewährung zusätzlicher Urlaubs- oder Meisterschaftssemester aus sportlichen Gründen
- Synchronisation von Studien- und Wettkampfplänen
- Unterstützung und Hilfe bei Unklarheiten sowie in Entscheidungs- und Konfliktfällen
- Kostenfreie oder -reduzierte Nutzung hochschuleigener Sportstätten
- Bereitstellung von Wohnheimsplätzen
- Bereitstellung eines besonderen Ernährungsangebots
- Reduktion bzw. Erlass von Studiengebühren, sofern nach Landesrecht möglich
- Unterstützung beim Übergang aus dem Studien- in das Erwerbsleben

Sonstiges und zwar:

4. Wettkämpfe

- a. Wie viel Prozent Ihrer studierenden Spitzensportler*innen nehmen an Studierenden-Wettkämpfen teil?
National beispielsweise beim adh-Pokal oder den Deutschen Hochschulmeisterschaften
International beispielsweise bei den FISU Games
- b. Halten Sie die Teilnahmen an diesen studentischen Wettkämpfen für sinnvoll?
- c. Wie viele Olympiateilnehmer*innen von PyeongChang 2018 (Südkorea) und Beijing 2022 waren Spitzensportler*innen Ihres Fachverbandes?
- d. Wie viele von den Olympiateilnehmer*innen 2018 und 2022 waren Studierende?
- e. Wie viele Olympiateilnehmer*innen Tokio 2021 und Paris 2024 waren/sind Spitzensportler*innen Ihres Fachverbandes?
- f. Wie viele Olympiateilnehmer*innen 2021 und 2024 waren Studierende?

5. Kooperationsvereinbarungen

- a. Kennen Sie Kooperationsvereinbarungen zwischen den Hochschulen und den Olympiastützpunkten?
- b. Kennen Sie die Kooperationsvereinbarung „Partnerhochschule des Spitzensports“?

Hinweis: Je nach Antworten auf die Fragen 5a und 5b werden die nachfolgenden Fragen zu Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit angepasst. Falls der/die Befragte mit der Kooperationsvereinbarung „Partnerhochschule des Spitzensports“ nicht vertraut ist, wird im Folgenden nur allgemein nach Kooperationsvereinbarungen gefragt. Sollte der/die Befragte jedoch sowohl die „Partnerhochschule des Spitzensports“ als auch andere Kooperationsvereinbarungen kennen, wird gezielt nach beiden Aspekten gefragt.

6. Kommunikation

- a. Sind die Verbandsangehörigen über die *Kooperationsvereinbarung „Partnerhochschule des Spitzensports“* und/oder *alternative Kooperationsvereinbarungen* informiert worden?
Wenn ja, über welche Wege wurden die Mitarbeiter*innen informiert (E-Mail, Mundpropaganda, Hauspost, etc.)?
- b. Wird/werden die *Kooperationsvereinbarungen „Partnerhochschule des Spitzensports“* und/oder *alternative Kooperationsvereinbarungen* durch Mitarbeiter*innen Ihres Fachverbandes oder Sie selbst aktiv kommuniziert?

7. Öffentlichkeitsarbeit

- a. Wird auf Ihrer Homepage auf die *Kooperationsvereinbarung „Partnerhochschule des Spitzensports“* und/oder alternative *Kooperationsvereinbarungen* hingewiesen?
- b. Gibt es eine Verbandszeitschrift oder ein vergleichbares regelmäßig erscheinendes Printmedium Ihres Fachverbandes?
- c. Wird in dieser Verbandszeitschrift das Thema „studierende Spitzensportler/in“ thematisiert?
- d. Gibt es einen aktiven Social-Media-Kanal Ihres Spitzenverbandes? Nennung des Namens und die Anzahl der Beiträge zum Thema duale Karriere pro Jahr
- e. Gibt es eine aktive Website Ihres Fachverbandes und werden dort Beiträge zur Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport veröffentlicht?
- f. Werden die studierenden Spitzensportler*innen aktiv in öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen/ Auftritte Ihres Fachverbandes eingebunden?
In Interne Fachverbandsveranstaltungen (z.B. Ball des Sports, Sportgala)
In öffentliche Auftritte (z.B. Pressekonferenzen)

8. Zusammenarbeit

- a. Es existieren Kooperationsvereinbarungen und -verträge zwischen den Olympiastützpunkten und den Universitäten. Halten Sie es für sinnvoll, wenn die Fachverbände der Kooperationsvereinbarung beitreten würden?
- b. Wie oft arbeiten Sie im Bereich studierender Spitzensportler*innen mit den folgenden Organisationen zusammen und wie bewerten Sie diese Zusammenarbeit?
 - Adh
 - DOSB
 - Landessportbünde
 - Olympiastützpunkte
 - Hochschulleitungen/ Spitzensportbeauftragte
 - Hochschulsporteinrichtungen
 - Studierendenwerke
 - Sporthilfe
- c. Wie gut schätzen Sie die Unterstützung folgender Organisationen oder Personen bei Herausforderungen, die die studierenden Spitzensportler*innen betreffen, ein?
 - Olympiastützpunkte, insbesondere die Laufbahnberater*innen
 - Trainer*innen/Trainer*innenstab
 - Hochschulleitungen/Spitzensportbeauftragte/Ansprechperson der Hochschule
 - Hochschulsporteinrichtungen

- Studierendenwerke
- Sonstige und zwar

9. Sonstiges

- Wie steht Ihr Trainer*innenstab zu der Vereinbarung „Partnerhochschule des Spitzensports“ und/oder alternativen Kooperationsvereinbarungen?
- Halten Sie eine bundesweite Profilquote auch in den vier über die Stiftung für Hochschulzulassung vergebenen Studienfächern (Humanmedizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Pharmazie) für erstrebenswert?
**Profilquote: Eine Vorab-Profilquote bedeutet, dass bei zulassungsbeschränkten Studiengängen 1% (aber mindestens ein Platz pro Studiengang) für Spitzensportler*innen reserviert sind.*
- Kennen Sie die unterschiedlichen Zulassungsformen für Spitzensportler*innen, die diese mit Unterstützung der Ansprechpartner*innen der Fachverbände (Ihnen) an den Hochschulen im Einzelfall nutzen können?
- Denken Sie, dass eine phasenweise exklusive Fokussierung der Athlet*innen auf ihren Spitzensport sich negativ auf die duale Karriere der Sportler*innen auswirkt (z.B. die Vorbereitung auf Olympia)?
- Existiert bei Ihnen im Fachverband ein Leitfaden zur Kommunikation und Kooperation zur dualen Karriere (DOSB-OSP/LBB-SFV-BSP)?

10. Corona Pandemie

- Gab es rückblickend während der Corona Pandemie im Zeitraum zwischen 2020 und 2022 spezifische coronabedingte Anliegen zur dualen Karriere? (Wenn ja, geben Sie bitte ein Beispiel)

11. Abschluss

- Was wäre für Sie als Fachverband wünschenswert für eine verbesserte Unterstützung der dualen Karriere?
- Haben Sie noch weitere Fragen oder Anmerkungen zur Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport, die Sie uns noch mitteilen möchten?

Rückblick

- Kurze Zusammenfassung des Gesagten und Hervorheben des interessantesten Punktes
- Erneuter Dank für die Zeit

Ende

- Information über Auswertung der Ergebnisse und dieser Weiterleitung auf Wunsch
- Verabschiedung